



Europäische Organisation für Kernforschung, CERN

Spitzeninnovator Schweiz

Bei Innovation und Forschung ist die Schweiz im internationalen Vergleich top. Und sie bietet auch dem deutschen Mittelstand beste Voraussetzungen.

Die Schweiz gilt als Europas fruchtbarster Boden für Innovation und ist seit Jahren Weltmeister bei den Patenten pro Kopf. Knapp 3,4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts werden hier in Forschung und Entwicklung investiert, ein internationaler Spitzenwert. Wegweisende Erfindungen stammen aus der Schweiz, nicht zuletzt das am Genfer CERN entwickelte World Wide Web.

Die hohe Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz ist die Ursache für ihren überdurchschnittlichen Wohlstand und basiert auf verschiedenen Standortvorteilen wie exzellente wirtschaftliche Rahmenbedingungen, ein leistungsfähiges Bildungs- und Wissenschaftssystem, gut vernetzte Industriefirmen, die Nähe zu den wichtigsten europäischen Technologieclustern und die intensive Zusammenarbeit von privaten Unternehmen mit öffentlichen Forschungseinrichtungen.

Mittelstand als Innovationstreiber

Insgesamt trägt die Privatwirtschaft etwa zwei Drittel der FuE-Aufwendungen, 2020 knapp 23 Milliarden Schweizer Franken. Nicht nur Großunternehmen engagieren sich in der Forschung, son-

dern vor allem viele Mittelständler. Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitenden stellen 99 Prozent der Schweizer Firmen und zwei Drittel der Arbeitsplätze. Zwei entscheidende Faktoren unterstützen die Innovationsfähigkeit: die proaktive Steuerpolitik der Kantone bei FuE-Ausgaben und ein attraktives Patentrecht, das mit fortschrittlichen Regelungen und der Verfügbarkeit von Rechtsexperten eine ideale Basis für den Schutz und die Verwertung von Innovation bietet. Daher gibt es sogar in traditionellen Branchen wie in der Uhren- und Präzisionstechnik, der Gesundheits- und Biotechnologie und der Pharma- und Chemieindustrie viele innovative Mittelständler.

Innosuisse

Die Schweizerische Agentur für Innovationsförderung Innosuisse fördert gezielt wissenschaftsbasierte Innovationsprojekte. Die Agentur bietet auch Schulungen, Startup-Coaching und Mentoring für Unternehmen an, die Innovationsprojekte umsetzen wollen. Und sie vermittelt Innovations-Checks an Partner aus der Wissenschaft. Innosuisse verfügt über ein jährliches Förderbudget von etwa 200 Millionen Schweizer Franken.



Ranking der zehn innovativsten Länder weltweit



Quelle: Ranking 2020 des Global Innovation Index (GII) der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO).



Gut zu wissen

- Innosuisse ist die schweizerische Agentur für Innovationsförderung www.innosuisse.ch
- Die Stiftung Switzerland Innovation betreibt Technologieparks zur Förderung von nationaler und internationaler Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft
- Patent- und Steuerrecht zielen proaktiv auf nationale und internationale Unternehmen

Hier befindet sich die Wiege des World Wide Web: In der Europäischen Organisation für Kernforschung (CERN) in der Nähe von Genf.

Technologieparks

Ein weiterer wichtiger Baustein der Innovations-Infrastruktur der Schweiz sind die von der Stiftung Switzerland Innovation betriebenen Technologieparks. Diese bieten nationalen und internationalen Technologieunternehmen gezielte Vernetzung zu weltweit führenden Universitäten.



Henry Troillet
 Director Germany & Nordics
 BVMW-Mitglied
www.ggba-switzerland.ch

